Chronik Freiwillige Feuerwehr Cappel - 2000 bis 2010

Peter Bartelmeß

Wehrführer Werner Fischer stand Aufgrund seiner Wahl zum Stadtbrandinspektor nicht mehr zur Verfügung. Somit wählte die Feuerwehr Cappel am **14. Januar 2000** den Kameraden Peter Bartelmeß zum neuen Wehrführer und Vereinsvorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Cappel.

Auch bei der Jugendfeuerwehr gab es einen Führungswechsel.

Unsere Kameradin Frederike Rösch wurde zur neuen Jugendfeuerwehrwartin gewählt.

Im **Jahr 2003** wurde ein neuer Einsatzleitwagen (ELW) angeschafft. Zu einem späteren Zeitpunkt sollte dieser im Innenraum noch umgebaut werden.

Das 1. Cappeler Dorffest fand am **7. September 2003** unter dem Motto „*Cappel Leben – Cappel erleben*“ statt. Auch die Feuerwehr Cappel präsentierte sich an ihren Infostand mit einer

Fahrzeugausstellung. In einer Einsatzübung mit der alten der alten Gespann-, Handdruck- und Saugspritze sowie alter Uniform wurde demonstriert wie man damals ein Brand bekämpfte. Um einen Vergleich zu haben wurde auch eine Brandangriffsübung nach aktuellem Stand absolviert.

Am **14. Januar 2005** wurde Mirco Niebuhr bei der Jahreshauptversammlung zum neuen Jugendfeuerwehrwart gewählt.

Das Löschgruppenfahrzeug LF 8 der Feuerwehr Moischt war in die Jahre gekommen und stand zur Ersatzbeschaffung an. Die Feuerwehr Cappel hatte erst im Jahr 1998 ein neues LF 8 bekommen. Aufgrund des sinkenden Einsatzaufkommens kam dies jedoch nicht mehr so häufig zum Einsatz. Die Feuerwehr Cappel wurde zur Wahl gestellt das LF 8 zu behalten oder es an die Feuerwehr Moischt abzugeben und dafür ein Wechselladerfahrzeug mit dem Abrollbehältern Hochwasserschutz zu bekommen. Die Kameraden wägten alle Seiten ab und entschieden sich das Fahrzeug abzugeben. Im **März 2005** bekam die Feuerwehr Cappel in neues Fahrzeug und damit auch ein neues Aufgabengebiet. Man war nun auch für den Hochwasserschutz in ganz Marburg zuständig.

Am **30.11.2005** gründete der Cappeler Kamerad Tobias Büttner die erste Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, was bis dahin in der Feuerwehr Marburg einzigartig war. Man befasste sich mit dem Thema Mitgliedergewinnung in den unterschiedlichsten Bereichen. Um das bisherige Motto **„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“** der Zeit ein wenig anzupassen, machte sich die Arbeitsgruppe Gedanken. Seit dem hat die Freiwillige Feuerwehr Cappel nun ein weiteres neues Motto **„Helfen Hand in Hand“**.

Eine neue Drehleiter DLAK 23/12 wurde den Kameraden der Cappeler Feuerwehr am **22. März 2006** übergeben. Somit konnte nun mit der Drehleiter eine Gebäudehöhe von 23 m erreicht werden.

Am **24. Juni 2006** war es mal wieder soweit, die Feuerwehr Cappel hatte gleich mehrere Gründe zu feiern. So wurde der Tag der Marburger Feuerwehren, das 80-jährige Jubiläum der Feuerwehr Cappel, 40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr in Verbindung mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

Schon länger hegten die Kameraden den Wusch nach einem Raum, in dem man sich auch außerhalb der Ausbildungsdienste gesellig treffen konnte. So beschlossen einige Kameraden

einen Raum, der bisher als Abstellraum genutzt wurde, umzubauen. Dieser wurde entrümpelt, in Eigenleistung umgebaut. In dem Außen-

bereich baute man ein Carport und einen Grillplatz. Dem neuem Gemeinschaftsraum wurde der Namen „Florianstube“ gegeben und am **14. Juli 2006** in einer Einweihungsparty gebührend gefeiert.

An der Jahreshauptversammlung am **19. Januar 2007** konnte die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit stolz die ersten Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren. Dies geschah auf eine besondere Art und Weise. In der Regel war es bisher der Fall, dass an einer Jahreshauptversammlung immer nur Reden geschwungen wurden, was manchmal doch etwas anstrengend sein konnte. Der Sprecher der Arbeitsgruppe Tobias

Büttner machte sich Gedanken und kam zu dem Entschluss „Dies mach ich anders!!!“.

Die Arbeit des letzen Jahres wurde in einem selbsterstellten Film präsentiert. Es wurde die eine Homepage für die Freiwillige Feuerwehr Cappel erstellt. Unter der Adresse www.Feuerwehr-MR.-Cappel.de konnte man sich nun rund um die Feuerwehr Cappel informieren. Der Brandschutzdezernent und Oberbürgermeister Egon Vaupel kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus und meinte „Geil, der Film ist ja kinoreif“. Da dies so gut bei allen Kameraden ankam, präsentiert die Arbeitsgruppe seither des Öfteren ihre Arbeit in einem kleinen Film.

Stürme gab es schon immer ein Mal, aber durch die globale Klimaerwärmung nahmen die Häufigkeit und die Stärke der Stürme zu. So zog am **18. - 19. Januar 2007** der Sturm „Kyrill“ mit enormen Windgeschwindigkeiten von über 150 km/h über Hessen und verschonte auch Marburg nicht. Während des Sturmes bewältigten die Cappeler Kameraden 35 Einsätze und an den nachfolgenden Tagen folgten nochmals 7 weitere Einsätze.

In den meisten Fällen waren es umgefallene Bäume die Straßen blockierten oder auf Autos lagen. Es wurde aber ein Dach eines Hauses vom Wind abgedeckt und es wehte sogar einen Taubenschlag einen Abhang hinunter auf eine Straße.
In ganz Hessen verursachte der Sturm einen Schaden von 4,5 Millionen Festmeter umgefallener Bäume.

Im Jahr **2007** wurde ein Abrollbehälter Betreuung angeschafft. Dieser ermöglicht eine Aufenthaltsmöglichkeit für vom Einsatz betroffene Personen. Der Abrollbehälter wird vom Wechselladerfahrzeug transportiert, welches im Jahr **2005** angeschafft wurde und wird für die gesamte Feuerwehr Marburg vorgehalten.

Das Marburger Stadtfest „3 Tage Marburg“ erfreut sich immer großer Beliebtheit. Die Feuerwehr wollte die Gelegenheit auch nutzen, sich mit einem Infostand zu beteiligen. So kam es, dass die Feuerwehren Marburg Mitte 1. & 2. Zug sowie Cappel am **7. - 8. Juli 2007** an diesem Event mit einem gemeinsamen Infostand auf dem Elisabeth-Blochmann-Platz teilnahmen. Es wurde eine Fahrzeugausstellung und viele Aktionen vorgeführt.

Seit dieser gemeinsamen Aktion findet der Infostand der Feuerwehr jedes Jahr erneut satt.

Am **2. September 2007** nahm die Feuerwehr Cappel am 2. Cappeler Dorffest mit einer großen Fahrzeugausstellung teil. Hier konnten Groß und Klein mal selbst Feuerwehr spielen.

In vielen Aktionen konnten alle erleben was Feuerwehr heißt. Sei es z.B. bei einem PKW mal die Türe mit dem „Spreizer“ herauszutrennen, einem Feuer mit dem Feuerlöscher den Garaus zu machen oder den Umgang mit einer Kübelspritze auszuprobieren.

Die Feuerwehr Cappel bekam am **28. August 2008** eine Wärmebildkamera übergeben. Sie unterstützt z.B. die Kameraden bei der Lokalisierung des Brandherdes und das Auffinden vermisster Personen. Dies kann eine enorme Zeitersparnis mit sich bringen. Somit hat die Feuerwehr Marburg schon insgesamt vier Wärmebildkameras, diese Anzahl in einer Feuerwehr ist schon etwas Besonderes.

Im **November 2008** bekamen die Kameraden der Cappeler Wehr einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW). Dies war das erste Fahrzeug in der Feuerwehr Marburg welches mit Gas angetrieben wird.

An der Jahreshauptversammlung am **16. Januar 2009** konnten wir zwei neue Kameraden in unsere Feuerwehr übernehmen, die den Weg über die Homepage der Cappeler Feuerwehr zu uns gefunden haben. Bei einer kurzen Ansprache vom Kameraden Tobias Büttner meinte er dazu „Dies allein war die ganze Arbeit der Erstellung der Homepage schon wert und bestärkt uns nur, in unserer Arbeit so weiter zu machen.“

In einem Mehrfamilienhaus im Sperberweg, in dem 16 Bewohner gemeldet waren, brach am **2. Februar 2009** gegen 19:30 Uhr in einem Zimmer im Keller, ein Brand aus. Es wurde vier Personen aus der oberen Etage durch die Feuerwehr Cappel gerettet, während fünf Bewohner sich selbst in Sicherheit bringen konnten. Vier Bewohner wurden mit einer Rauchgasvergiftung in Krankenhaus gebracht. Es befanden sich ca. 40 Einsatzkräfte der Feuerwehr Cappel und Ockershausen sowie fünf Rettungswagen und zwei Notärzte an der Einsatzstelle.
Fünf Bewohner wurden in städtischen Notunterkünften untergebracht. Der Sachschaden belief sich auf ca. 100.000 €.

Im **März 2009** konnten in Cappel 6.980 Einwohner registriert werden.

Am **14. Juni 2009** stand ein China-Restaurant in der Frauenbergstraße in Vollbrand. Es konnte verhindert werden, dass der Brand auf das Nachbargebäude übergriff. Dort entstand jedoch ein Schaden am Mauerwerk und durch Brandrauch in den Geschäftsräumen. Verletzt wurde niemand. Das Feuer wurde gegen 2:20 Uhr gemeldet und entstand vermutlich in der Küche des eingeschossigen Gebäudes. Zur Verstärkung wurde die Freiwillige Feuerwehr Ockershausen alarmiert. Der Sachschaden belief sich auf ca. 450.000 €. Als Brandursache wurde Brandstiftung vermutet.